



**PRESSEMITTEILUNG
DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN**

**Befestigte Landschaft – Menschen im östlichen Riesengebirge 1938:
Ausstellung im Haus des Deutschen Ostens**

München, 24. Juni 2025 – Die Ausstellung „Befestigte Landschaft – Menschen im östlichen Riesengebirge 1938“ wird vom 25. Juni bis 31. August 2025 im Haus des Deutschen Ostens präsentiert. Nach ihrer erfolgreichen Premiere auf Tschechisch im Jahr 2021, gefördert durch das Kulturministerium der Tschechischen Republik, wird nun in Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen Heimatpflege die deutsche Version der Ausstellung gezeigt.

Die Schau entführt die Besucher in die Dörfer an den Hängen des Rehorngebirges im östlichsten Teil des Riesengebirges (tsch. Krkonoše). In den 1930er Jahren war diese Region von einer großen militärstrategischen Bedeutung, da sie die Straßen von Schlesien ins tschechische Hinterland verband. Hier wurden 1936 die ersten tschechoslowakischen Festungsanlagen errichtet, gefolgt von weiteren leichten Befestigungen in Rehorn (tsch. Rýchory), Nieder Kolbendorf (tsch. Dolní Lysečiny) und Trautenbach (tsch. Babí) in den Jahren 1937 und 1938. Diese Anlagen, darunter auch die einzigen fertiggestellten schweren Festungsanlagen im Riesengebirge, prägten das Leben der überwiegend deutschsprachigen Bevölkerung.

Die Ausstellung thematisiert die Auswirkungen des Baus der Befestigungsanlagen auf das tägliche Leben der Bewohner. Wie erlebten die Menschen die Präsenz der Sicherheitskräfte, die in den Grenzgebieten aktiv waren? Welche Rolle spielten die Inspektionen und der Landankauf für die Festungsanlagen? Zudem wird die Interaktion zwischen der einheimischen Bevölkerung und den überwiegend tschechischen Bauarbeitern beleuchtet. Die Ausstellung versucht, Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden und präsentiert gleichzeitig die Ergebnisse der historischen, archäologischen und ethnologischen Forschungen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dienstag, den 24. Juni 2025, um 18.00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich telefonisch unter 089-449993-0 oder per E-Mail unter poststelle@hdo.bayern.de anzumelden.



In Kooperation mit: Sudetendeutsche Heimatpflege

Mit Unterstützung von: Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds

Zur Ausstellungseröffnung **am Dienstag, dem 24. Juni 2025, um 18.00 Uhr**, sprechen:

Professor Dr. Andreas Otto Weber (Direktor des HDO);

Christina Meinus M.A. (Heimatspflegerin der Sudetendeutschen)

Dauer der Ausstellung: 25. Juni bis 31. August 2025

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (werktags) 10 bis 20 Uhr, im August: 10 bis 18 Uhr

Ort: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München

Weitere Informationen zur Ausstellung sind auf der Website des Hauses des Deutschen Ostens: <https://www.hdo.bayern.de/programm/veranstaltungskalender/>

Pressekontakt:

Haus des Deutschen Ostens

Ansprechpartnerin: Dr. Lilia Antipow

Telefon: 089/ 44 99 93-213

E-Mail: lilia.antipow@hdo.bayern.de

Webseite: <https://www.hdo.bayern.de>

Pressebilder

25_05_26_Ausstellungsplakat / © Volk Agentur + Verlag

Das Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München ist eine Kultur-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung des Freistaates Bayern zu den Themen der früheren deutschen Staatsgebiete sowie der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa. Es versteht sich als ein europäisches Forum für Kultur und Geschichte der Deutschen aus diesem Raum.